Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale**

Band (Jahr): **32 (1966)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

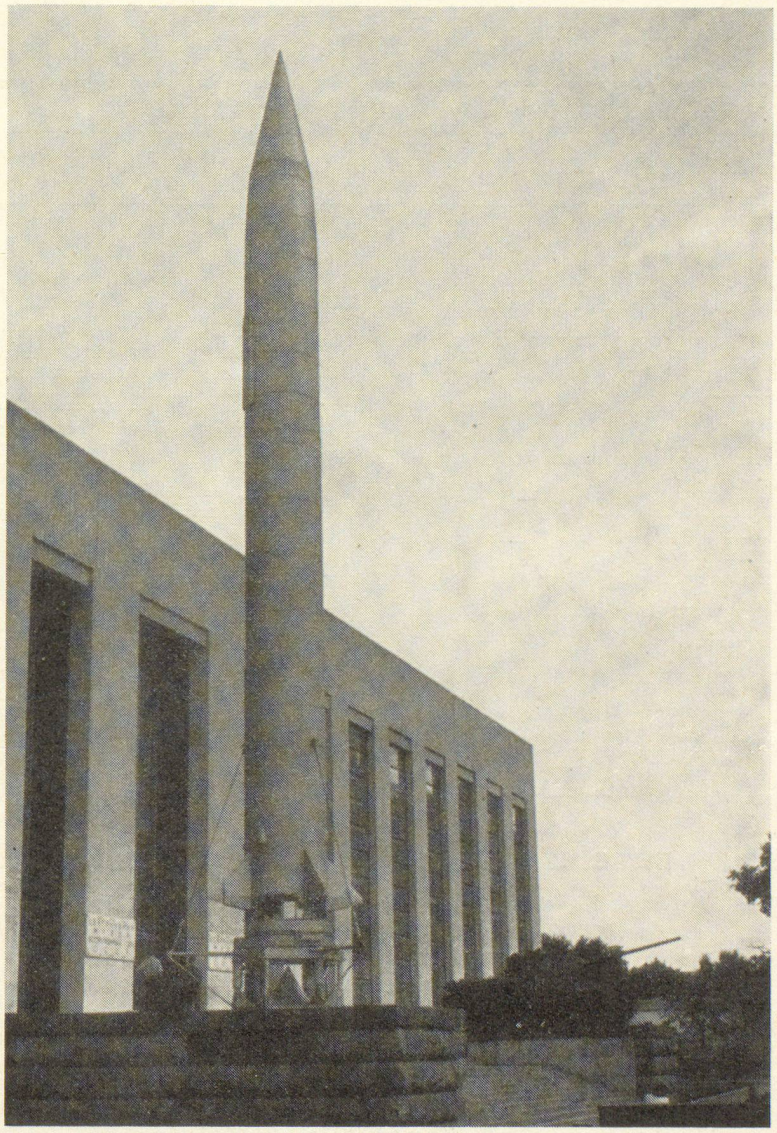
schutz und wehr

Zeitschrift
für Landesverteidigung

Revue
pour les problèmes relatifs
à la défense nationale

Rivista
della Protezione nazionale

32. Jahrgang
der Zeitschrift «Protar»
September/Oktober 1966



Zivilschutz in der Sowjetunion

Diese Rakete steht vor dem Armeemuseum der Sowjetunion in Moskau. Sie ist klein, veraltet, harmlos und nicht mehr zu gebrauchen. Sie ist ein romantisches Relikt aus einer längst überholten Waffengeneration.
Weniger romantisch sind die heutigen Raketenwaffen der Grossmächte.
Die Russen wissen, dass auch sie im Kriegsfalle unweigerlich verheerenden Luftangriffen ausgesetzt sein werden und haben deshalb, wie die meisten Staaten, einen Zivilschutz eingerichtet, über dessen Aufbau und Aufgaben in diesem Heft von «Schutz und Wehr» berichtet wird.

(Photo: K. Erzer)

9|10

Ma